



|  |    |
|--|----|
| Vorwort.....   | 1  |
| Apache Log4j RCE-Sicherheitslücken.....  | 2  |
| Installation.....  | 2  |
| Bevor Sie das Service Pack anwenden.....   | 2  |
| Installieren des Service Pack.....   | 5  |
| Rollback des Service Packs.....  | 5  |
| Nachdem Sie das Service Pack angewendet haben.....   | 6  |
| 10.5.1.1 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen.....                           | 7  |
| Data Engineering Integration – Behobene Probleme (10.5.1.1).....                             | 7  |
| Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.5.1.1).....                               | 7  |
| Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1.1)..... | 7  |
| 10.5.1.1 Bekannte Probleme.....  | 14 |
| Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.5.1.1).....                             | 14 |
| Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5.1.1).....                               | 15 |
| Data Privacy Management – Bekannte Probleme (10.5.1.1).....                                  | 15 |
| Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.1.1).....                                  | 16 |
| Enterprise Data Preparation – Bekannte Probleme (10.5.1.1).....                              | 17 |
| Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.5.1.1).....   | 18 |
| In 10.5.1.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen.....                                   | 18 |
| Globaler Kundensupport von Informatica.....  | 19 |

## Vorwort

Informatica 10.5.1.1 ist ein Service Pack, das Informationen zu mehreren Notfall-Bugfixes, eingeschränkten Funktionen, bekannten Problemen und Bugfixes enthält.

Das Service Pack unterstützt Informatica Data Quality und alle Data Engineering-, Data Security- und Data Catalog-Produkte.

Das Service Pack ist für Linux verfügbar und kann vom [Informatica Network](#) heruntergeladen werden.

**Hinweis:** Die Produktdokumentation wird für jede Hauptversion aktualisiert, auch wenn ein Handbuch keine aktualisierten Funktionen enthält. Die Produktdokumentation wird für Service Packs und Hotfixes nur aktualisiert, wenn ein Handbuch aktualisierte Funktionen enthält. Wenn Sie kein Handbuch für ein Service Pack oder einen Hotfix finden, sehen Sie sich die vorherige Version an.

# Apache Log4j RCE-Sicherheitslücken

Informatica 10.5.1.1 behebt die Sicherheitslücken CVE-2021-44228 und CVE-2021-45046 Log4j RCE, indem die JndiLookup-Klasse aus den betroffenen Log4j-Bibliotheken entfernt wird.

Wenn Sie die Korrekturschritte in Ihrer aktuellen Version von Informatica abgeschlossen haben, müssen Sie keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

Wenn Sie die Korrekturschritte in Ihrer aktuellen Version nicht abgeschlossen haben, müssen Sie EBF-23143 anwenden, bevor Sie 10.5.1.1 anwenden, wie in ["Anwenden von EBF-23143, um Log4j-Sicherheitslücken zu beheben" auf Seite 2](#) beschrieben. Nachdem Sie diesen Schritt abgeschlossen haben, müssen Sie nach der Anwendung von 10.5.1.1 keine weiteren Maßnahmen ergreifen.

## Installation

### Bevor Sie das Service Pack anwenden

#### Überprüfen der Upgrade-Pfade

Version 10.5.1.1 ist ein Service Pack, das Sie auf Version 10.5.1 anwenden. Informationen zu den unterstützten Upgradepfaden für das Upgrade auf Informatica Version 10.5.1 finden Sie im Dokument [10.5.1 Upgrade Paths](#).

#### Anwenden von EBF-23143, um Log4j-Sicherheitslücken zu beheben

Wenden Sie EBF-23143 auf Linux 64-Knoten an, um Apache Log4j-Sicherheitslücken im Metadata Manager-Unterverzeichnis des Informatica-Installationsverzeichnisses zu beheben.

**Hinweis:** Wenn Sie EBF-23143 bereits auf Ihre 10.5.1-Installation angewendet haben, müssen Sie diesen EBF nicht erneut anwenden.

**Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass Sie diesen EBF anwenden, auch wenn Sie den Metadata Manager nicht verwenden.

Sie können den EBF von <http://tsftp.informatica.com> herunterladen. Unter [Knowledge Base article 497394](#) finden Sie Anweisungen zur Anmeldung bei unserem TSFTP-Server.

#### Herunterladen der Service Pack-Dateien

Informatica stellt das Service Pack in den Formaten .tar und .zip bereit. Laden Sie eine oder mehrere Installationsprogrammpakete herunter, um das Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen. Nachdem Sie das Service Pack heruntergeladen haben, extrahieren Sie den Dateiinhalt. Das Service Pack ist für Linux-Installationen verfügbar. Das Service Pack ist auch für die Windows-Installation für Informatica Developer- und PowerCenter-Clients verfügbar.

Das Service Pack umfasst die folgenden Dateien:

##### **Input.properties**

Die Datei, in der Sie das Verzeichnis bereitstellen, in dem Informatica installiert ist. In diesem Verzeichnis wird das Service Pack installiert. Sie aktualisieren die Datei mit dem Verzeichnispfad.

Die Datei enthält auch eine Rollback-Eigenschaft, die Sie festlegen können, wenn Sie das Service Pack deinstallieren möchten.

#### **install.bat**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Windows-Computer für das Developer Tool angeben. Sie finden die Datei im Windows-Installationsprogramm.

#### **install.sh**

Installiert das Service Pack in dem Verzeichnis, das Sie auf einem Linux-Computer angeben. Sie finden die Datei im Linux-Installationsprogramm.

Um das Service Pack anzuwenden, können Sie das Service Pack-Installationsprogramm, das Informatica Developer-Installationsprogramm und das Befehlszeilen-Dienstprogrammpaket herunterladen.

#### **Laden Sie das folgende Paket für das Service Pack-Installationsprogramm herunter:**

- `informatica_10511_server_linux-x64.tar`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-, Ubuntu-, SUSE 12- und Amazon Linux 2-Installationen.

#### **Laden Sie das folgende Paket für Informatica Developer herunter:**

- `informatica_10511_client_winem-64t.zip`  
Enthält Updates für die Installation des Developer Tools.

#### **Laden Sie das folgende Paket für das Befehlszeilendienstprogramm herunter:**

- `informatica_10511_cmd_utilities_linux-x64.zip`  
Enthält Updates für Redhat Enterprise Linux-, Ubuntu-, SUSE 12- und Amazon Linux 2-Installationen.

## **Vollständige Voraussetzungen für Enterprise Data Catalog**

Führen Sie die im folgenden Abschnitt aufgeführten Aktionen aus, bevor Sie Informatica 10.5.1.1 anwenden.

### **Ausführen des Dienstprogramms für die Cluster-Validierung**

Laden Sie das Dienstprogramm für die Informatica-Cluster-Validierung für Version 10.5.1.1 herunter und führen Sie es aus, um die Voraussetzungen für Enterprise Data Catalog zu validieren.

### **Konfigurieren des Parameters „MaxStartups“ für die SSH-Serverkonfigurationsdatei**

Öffnen Sie in allen Clusterknoten die Datei `/etc/ssh/sshd_config` und konfigurieren Sie den Wert des Parameters „MaxStartups“ auf 30:30:100, um die Anzahl der nicht authentifizierten gleichzeitigen SSH-Verbindungen auf 30 zu erhöhen.

Nicht authentifizierte SSH-Verbindungen sind Socket-Verbindungen zum SSH-Daemon, die ohne Benutzerauthentifizierung hergestellt werden.

Nachdem Sie den Parameter konfiguriert haben, starten Sie den sshd-Daemon mit dem folgenden Befehl neu: `sudo systemctl restart sshd`.

### **Sichern des Katalogdiensts**

Sichern Sie den Katalogdienst mit dem Befehl `infacmd Idm backupContents`. Weitere Informationen zum Sicherungsbefehl für den Katalogdienst finden Sie unter ["backupContents"](#) in der *Befehlsreferenz*.

**Hinweis:** Wenn Sie von Version 10.4 oder 10.4.1 einschließlich Service Packs und kumulativer Patches auf Enterprise Data Catalog Version 10.5.1 aktualisiert haben, löschen Sie die folgende JAR-Datei von den Knoten, auf denen der Katalogdienst ausgeführt wird: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/logs/<NodeName>/services/CatalogService/<CatalogServiceName>/migrate/restore.jar`

### Anhalten des Advanced Scanners-Servers

Führen Sie den folgenden Befehl aus, um den Advanced Scanners-Server anzuhalten: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/CatalogService/AdvancedScannersApplication/app/server.sh stop`

### Sichern des Advanced Scanners-Repository

Verwenden Sie Ihr Standard-Datenbanksicherungsverfahren, um das Advanced Scanners-Repository zu sichern.

**Hinweis:** Sie können das Service Pack-Installationsprogramm nicht verwenden, um zur vorherigen Version von Advanced Scanners zurückzukehren.

## Vollständige Voraussetzungen für Data Privacy Management

Wenn Sie User Behavior Analytics aktiviert haben und eine Elasticsearch X-Pack-Version verwenden, die SSL und Authentifizierung enthält, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Sichern Sie die Datei „elasticsearch.tar.gz“ vom folgenden Speicherort: `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/InfraClusterService/ServiceBinaries`
2. Laden Sie die log4j 2.17.0-JAR-Dateien von der offiziellen Apache-Download-Site herunter.
3. Ersetzen Sie die Log4j 2.11.x-JAR-Dateien in der Elasticsearch-Tar-Dateisicherung durch die Log4j 2.17.0-JAR-Dateien.  
Die JAR-Dateien werden in folgendem Verzeichnis gespeichert: `elasticsearch.tar.gz/elasticsearch-7.9.1/lib`

### Aktualisieren der Datei Input.properties

Die Datei „Input.properties“ enthält Eigenschaften, welche die Informatica-Installation identifizieren und die durchgeführte Aktion definieren, wenn Sie die Service Pack-Installationsprogrammdatei ausführen. Aktualisieren Sie die Eigenschaften, bevor Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback durchführen. Aktualisieren Sie die Datei in jedem Service Pack, das Sie herunterladen.

1. Extrahieren Sie die Service Pack-Datei.
2. Suchen Sie die Datei „Input.properties“ im Service Pack.
3. Aktualisieren Sie die Eigenschaft `DEST_DIR` in der Datei mit dem Pfad zum Informatica-Root-Verzeichnis.
  - Legen Sie auf Linux-Computern den Pfad in folgendem Format fest:  
`DEST_DIR=/home/infuser/<version number>`
  - Legen Sie auf Windows-Computern den Pfad in folgendem Format fest:  
`DEST_DIR=C:\\Informatica\\<version number>`
4. Sie können das Service Pack für alle Produktkomponenten oder für eine spezifische Komponente anwenden oder ein Rollback dafür durchführen. Die Datei input.properties enthält eine Kennung für

jede Produktkomponente. Behalten Sie den Standardwert von **0** für jede Kennung bei, um das Service Pack für alle Komponenten zu installieren.

Um eine spezifische Komponente im Service Pack zu installieren bzw. nach der Installation ein Rollback durchzuführen:

- Entfernen Sie das Kommentar-Tag (**#**), das mit der Komponente verknüpft ist, die Sie anwenden möchten.
- Legen Sie für die Data Engineering-Produkte **BDM\_ONLY** auf **1** fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Catalog **EDC\_ONLY** auf **1** fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Preparation **EDP\_ONLY** auf **1** fest.

Wenn Sie mehrere Produkte installiert haben, wenden Sie die einzelnen Komponenten in der folgenden Reihenfolge an:

1. Data Quality- oder Data Engineering-Produkte
2. Enterprise Data Catalog
3. Enterprise Data Preparation
4. Data Privacy Management

Nachdem Sie das Service Pack angewendet haben, können Sie nicht automatisch mithilfe des Installationsprogramms ein Rollback durchführen. Sie müssen die im Abschnitt [“Rollback des Service Packs” auf Seite 5](#) aufgeführten Schritte ausführen, um ein Rollback für das Service Pack durchzuführen.

5. Speichern und schließen Sie die Datei.

## Installieren des Service Pack

Führen Sie das Installationsprogramm aus, um das Service Pack zu installieren.

1. Schließen Sie alle Informatica-Anwendungen und halten Sie alle Informatica-Dienste an.
2. Suchen Sie die Installationsprogrammdatei in den Service Pack-Dateien und extrahieren Sie die Datei.
  - Bei Linux-Systemen ist die Installationsdatei für die Dienste „install.sh“.
  - Bei Windows-Systemen ist die Installationsdatei für die Clients „install.bat“.
3. Führen Sie das Installationsprogramm aus.

## Rollback des Service Packs

Sie können für das Service Pack, das Sie auf alle Komponenten oder auf eine bestimmte Komponente angewendet haben, ein Rollback durchführen.

1. Konfigurieren Sie in der Datei `Input.properties` den Wert der Eigenschaft `ROLLBACK`. Legen Sie für ein Rollback des Service Pack den Wert auf **1** fest.

Wenn Sie das Service Pack installieren oder ein Rollback dafür durchführen, wendet das Installationsprogramm standardmäßig alle Komponenten an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine bestimmte Komponente im Service Pack zu installieren oder ein Rollback durchzuführen:

- Entfernen Sie die Kommentar-Tags (#), die mit der Komponente verknüpft sind, die Sie anwenden möchten.
- Setzen Sie für Informatica Data Quality- oder Data Engineering-Produkte BDM\_ONLY auf 1.
- Legen Sie für Enterprise Data Catalog EDC\_ONLY auf 1 fest.
- Legen Sie für Enterprise Data Preparation EDP\_ONLY auf 1 fest.

Wenn Sie mehrere Produkte installiert haben, führen Sie ein Rollback der einzelnen Komponenten in der folgenden Reihenfolge durch:

1. Data Privacy Management
2. Enterprise Data Preparation
3. Enterprise Data Catalog
4. Informatica Data Quality- oder Data Engineering-Produkte

2. Speichern und schließen Sie die Datei.

Wenn Sie die sudoers-Datei geändert haben, nachdem Sie das Service Pack auf Enterprise Data Catalog Version 10.5.1 angewendet haben, stellen Sie sicher, dass Sie sudo-Berechtigungen für die Befehle tee und sed bereitgestellt haben, bevor Sie den Informatica-Cluster-Dienst aktivieren.

## Nachdem Sie das Service Pack angewendet haben

### Abschließen der Aufgaben für Data Privacy Management

Wenn Sie User Behavior Analytics aktivieren und eine Elasticsearch X-Pack-Version verwenden, die SSL und Authentifizierung enthält, führen Sie die folgenden Schritte aus, nachdem Sie das Service Pack angewendet haben:

1. Ersetzen Sie die Datei `<Informatica-Installationsverzeichnis>/services/InfraClusterService/ServiceBinaries/ES/elasticsearch.tar.gz` mit der TAR-Datei, die vor der Installation gesichert wurde.
2. Melden Sie sich bei dem Computer an, der den Informatica-Cluster-Dienst hostet, und führen Sie den folgenden Befehl aus, um Elasticsearch herunterzufahren:  
`sudo systemctl stop elasticsearch`
3. Wenn Sie die Domäne nach dem Anwenden des Service Packs gestartet haben, führen Sie die folgenden Schritte aus:
  - a. Melden Sie sich beim Administrator Tool an und starten Sie den Informatica-Cluster-Dienst im Abbruch- oder vollständigen Modus neu.
  - b. Stellen Sie nach dem Start des Informatica-Cluster-Diensts sicher, dass der Katalogdienst gestartet wird. Wenn der Dienst nicht startet, starten Sie den Dienst neu.
4. Wenn Sie die Domäne nach dem Anwenden des Service Packs nicht gestartet haben, starten Sie die Domäne.

## 10.5.1.1 – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen

### Data Engineering Integration – Behobene Probleme (10.5.1.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

| Problem    | Beschreibung   |
|------------|--|
| OCON-28646 | Wenn Sie eine Sqoop-Zuordnung auf der Spark-Engine ausführen, um Daten aus Oracle zu importieren, die das Wort „join“ in den Tabellennamen enthalten, schlägt die Zuordnung mit dem folgenden Fehler fehl:<br>NFO: Remove compiled files failed with exception: --table or --query is required for import. (Or use sqoop import-all-tables.) |

### Data Engineering Streaming – Behobene Probleme (10.5.1.1)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

| Problem  | Beschreibung   |
|----------|--|
| IIS-5382 | Dateiziel mit Avro- und Parquet-Format überspringt Zeilen mit Nullwerten.  |
| IIS-5180 | Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung auf Cloudera CDP in Version 7.2 ausführen, werden die Jobdetails in der Ansicht Übersichtsstatistik in Überwachen nicht angezeigt. |

### Enterprise Data Catalog – Behobene Probleme und abgeschlossene Erweiterungen (10.5.1.1)

#### Behobene Probleme

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

In der folgenden Tabelle werden behobene Probleme beschrieben:

| Problem   | Beschreibung   |
|-----------|--|
| EIC-58008 | Die Dateisystemressource schlägt für CVS-Dateien fehl, die Kopfzeilen mit mehreren Trennzeichen enthalten.   |
| EIC-58177 | Wenn Sie eine Ressource für die Geschäftsbegriffszuordnung scannen, schlägt die Business Glossary-Ressource mit dem folgenden Fehler fehl: <code>NullPointerException</code> |

| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| EIC-58179 | In einer komplexen Zuordnung mit mehreren Joinern fehlt ein Teil der Herkunft für eine Informatica Intelligent Cloud Services - Cloud Data Integration-Ressource.   |
| EIC-58356 | Wenn Sie die PowerCenter-Ressource ausführen, schlägt der Befehl „pmrep“ mit einer unerwarteten Bedingung fehl, und die Ressource schlägt fehl.   |
| EIC-58204 | Die Erkennung von Nicht-Parquet-Dateien schlägt sowohl für Spark als auch für native Engines fehl, wenn Sie die AWS Identity and Access Management (IAM)-Rolle in der Amazon S3-Bucket-Ressource konfigurieren. |
| EIC-58125 | Wenn Sie eine IBM Cognos-Ressource bearbeiten, indem Sie einen anderen Inhalt oder ein anderes Paket auswählen, bleibt der Standardinhalt ausgewählt.   |
| EIC-58026 | Wenn Sie mit doppelten Anführungszeichen nach einem Geschäftsbegriff suchen, reagiert die Seite <b>Suchergebnisse</b> nicht mehr.   |
| EIC-58027 | Die Registerkarte <b>Übersicht</b> einer Ressource zeigt nicht die Benutzer an, die der Ressource zugeordnet sind, wenn Sie die Ressource zum ersten Mal öffnen.  |
| EIC-58215 | Der folgende Fehler wird angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Ressource zu speichern, die benutzerdefinierte Attribute enthält:<br>Index: 0, Größe: 0  |
| EIC-58203 | Enterprise Data Catalog weist Spalten doppelte Geschäftsbegriffe zu, wenn Sie Geschäftsbegriffe Objekten zuordnen.  |
| EIC-58209 | Sie können nicht die vollständige Liste der Dateneigentümer und Datenverwalter anzeigen, wenn Sie Dateneigentümer und Datenverwalter zu Objekten hinzufügen.  |
| EIC-57275 | Die Protokolle des Dienstprogramms der PowerCenter-Parameterdatei zeigen die Stapelüberwachung für die Ausnahme Datei nicht gefunden.   |



| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| EIC-49033 | <p>Die folgenden Probleme treten in Enterprise Data Catalog auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wenn derselbe Benutzer mehreren Sicherheitsdomänen angehört, werden der Dateneigentümer, der Datenverwalter und die Fachexperten, die im Abschnitt „Personen“ der Registerkarte „Übersicht“ zugewiesen wurden, nicht als separate Einträge angezeigt.</li> <li>- Wenn Sie einem Benutzer aus einer bestimmten Sicherheitsdomäne die Rolle eines Dateneigentümers, Datenverwalters oder Fachexperten zuweisen, wird die Rolle dem Benutzer aus einer anderen Sicherheitsdomäne zugewiesen.</li> </ul> <p>Die Probleme treten in den folgenden Szenarien auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es gibt mehrere Benutzer mit demselben Vornamen, Nachnamen und denselben Benutzer-IDs, die verschiedenen Sicherheitsdomänen zugeordnet sind.</li> <li>- Es gibt mehrere Benutzer mit demselben Vornamen, Nachnamen und verschiedenen Benutzer-IDs, die derselben Sicherheitsdomäne zugeordnet sind.</li> </ul> |
| EIC-58247 | Auf der Registerkarte <b>Übersicht</b> für eine Axon-Ressource listet der Abschnitt <b>Ressource</b> <b>enthält</b> das Axon-Richtlinienobjekt fälschlicherweise als Axon-Richtlinien auf.  |
| EIC-58039 | Der Scan des PowerCenter-Ressourcen-Repository schlägt für einige Ordner fehl.  |
| EIC-58038 | Die automatische Verbindungszuweisung überschreibt gültige Verbindungen, wenn Sie ähnliche Ressourcen scannen.  |
| EIC-58037 | <p>Wenn Sie die PowerCenter-Ressource laden, schlägt dies mit dem folgenden Fehler fehl:</p> <pre>MITI.MIRException: Illegal ArgumentTheDiDesignContent'Directory[DirectoryStructureModel]/Folder[Folder]/ Workflows[Folder]/ WF_TEST[DiDesignContent]' already contains aClientOfDiEmbeddingwith this Object: 'ObjectName'</pre>   |
| EIC-58031 | Der Metadaten-Scan aller Oracle Exadata-Ressourcen schlägt für einen Proxy-Benutzer nach dem Update von Version 10.4.1.3 auf 10.5.1.1 fehl.   |
| EIC-58061 | Die Ressource Informatica Intelligent Cloud Services - Cloud Data Integration kann XML nicht erfolgreich analysieren. Die Ressource schlägt mit dem folgenden Fehler fehl: <code>NullPointerException</code>  |

| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| EIC-58289 | Wenn Sie in Catalog Administrator eine benutzerdefinierte Ressource mit der aktivierten Option <b>Dateien im Remote-Pfad</b> ausführen, sucht das System nur im Mongo-Dateispeicher nach der Datei und die Ressource schlägt mit dem folgenden Fehler fehl: <code>No file found at the input location:</code> |
| EIC-58358 | Die Herkunft aus den Informatica Intelligent Cloud Services - Cloud Data Integration (IICS-CDI)-Ressourcen zeigt nicht mehrere Felder aus Tabellen an, die von einer komplexen Zuordnung mit mehreren Joinern geladen wurden.   |
| EIC-57075 | Die Fehlermeldung für den Job <code>HiveRowCountScannerExecutor</code> meldet die Scannerausführungsausnahme nicht ordnungsgemäß.   |
| EIC-58405 | Die Ermittlung partitionierter Dateien funktioniert in der Version 10.4.1.3.7 von Enterprise Data Catalog für eine HDFS-Ressource mit dem Hadoop-Verteilungstyp MapReduce nicht.  |
| EIC-57902 | In Enterprise Data Catalog erzeugt die Datei „underscore-min.js“ in der WAR-Datei „Idmcatalog“ Sicherheitslücken.   |
| EIC-57838 | Die Sicherung des Katalogs schlägt fehl, wenn Sie auf 10.5.x-Versionen von Enterprise Data Catalog aktualisieren, da das Exportdienstprogramm nicht mehr reagiert.  |
| EIC-58029 | Wenn Sie eine Tableau-Ressource mit allen Arbeitsmappen ausführen, werden die Quellspalten nicht auf der Registerkarte „Herkunft und Einfluss“ angezeigt.   |
| EIC-58028 | Das Enterprise Data Catalog-Tool zeigt keine vollständigen Herkunfts- und Einflussinformationen für die Tableau-Ressource an. Dieses Problem tritt auf, wenn die Tableau-Ressource keine Verbindungsobjekte extrahieren kann.   |
| EIC-58010 | Die Profilerstellung schlägt für die Microsoft Azure SQL Data Warehouse-Ressource fehl, wenn Sie Azure Data Lake Storage Gen2 als Speichertyp anstelle von Microsoft Azure Blob im Catalog Administrator-Tool verwenden.  |
| EIC-58007 | Die Profilerstellung schlägt für die Amazon Redshift-Ressource fehl, wenn das Sampling und die Profilerstellung für eindeutige Schlüsselinferenzen im Catalog Administrator-Tool für die Ressource aktiviert sind.  |

| Problem   | Beschreibung   |
|-----------|--|
| EIC-57995 | Wenn Sie die Befehlsoptionen für „Idm migrateContents“ in infacmd Idm zum Migrieren von Inhalten verwenden, schlägt der Katalogdienst mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <code>Queue full</code> .  |
| EIC-58275 | Das Enterprise Data Catalog-Tool zeigt falsche Herkunfts- und Einflussinformationen auf Datenquellenebene für die Tableau-Ressource an.  |
| EIC-58494 | Die Profilerstellung schlägt für die Microsoft Azure SQL Data Warehouse-Ressource mit Tabellen fehl, die Spalten des Datentyps <code>varchar(max)</code> aufweisen.  |
| EIC-57825 | Die Ähnlichkeitsprofilerstellung schlägt für die Apache Hive-Ressource mit breiten Spalten mit großen Datenmengen fehl.  |
| EIC-58040 | Das Catalog Administrator-Tool akzeptiert keine regulären Java-Ausdrücke, wenn Sie regelbasierte Datendomänen erstellen.   |
| EIC-58009 | Wenn ein Tabellenname in der SAP-HANA-Ressource einen Schrägstrich (/) enthält, zeigt das Enterprise Data Catalog-Tool die Werthäufigkeit und Informationen zu ähnlichen Spalten auf der Registerkarte „Übersicht“ der Spalte nicht an.  |
| IDE-5437  | Leistungsprobleme treten auf, wenn Sie die Hive-Ressource mit einem Zufallsprozentsatz als Stichprobenoption profilieren. Diese Leistungsprobleme treten auf, wenn Sie ein Profil der Hive-Ressource mit derselben Stichprobenoption für sehr große und kleine Tabellen erstellen. |
| EIC-58178 | Der Job für die Verbund-Datendomänenerkennung wird für Enterprise Data Catalog in einer für Hochverfügbarkeit aktivierten Informatica-Domäne nicht erfolgreich ausgeführt.   |
| EIC-58246 | Das Profilieren aller Zeilen in einer Databricks-Quelle schlägt mit einer SQL-Ausnahme fehl. Dieses Problem tritt aufgrund ungültiger Zeichen in der SQL-Abfrage auf.  |
| EIC-57316 | Wenn Sie eine Datenbankskript-Ressource bereinigen, entfernt das Enterprise Data Catalog-Tool die Herkunfts- und Einflussinformationen zwischen Objekten nicht.  |

| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| EIC-57917 | <p>Die Datendomänenressource schlägt im Catalog Administrator-Tool mit der folgenden Fehlermeldung fehl: ExecuteThread-</p> <pre>{Task DataDomain DataDomainSyncScanner_DataDomainSyncExecutor} ] WARN com.infa.products.ldm.ingestion.client.impl.PublishRequest- Ignoring Data Exchange Document with docId [DataDomainGroup_PII] because it is failed during data-validation step with error [com.infa.products.ldm.ingestion.exceptions.DataValidationException: [DataValidationException_00009] Data validation failed with following errors for exchange document with identity [DataDomainGroup_PII]. [Property [DataDomainGroup://PII] refers to attribute [com.infa.ldm.profiling.dataDomainLastModifiedTime] which is not registered in any model.]</pre> |
| EIC-58271 | Wenn Sie den Katalogdienst neu starten, werden deaktivierte Zeitpläne der Datendomänenressource im Catalog Administrator-Tool aktiviert.  |
| DAA-2479  | Das Data Asset Analytics-Repository braucht länger als erwartet, um die Analytics-Daten zu füllen.  |
| EIC-58126 | <p>Wenn Sie eine geplante Ressource löschen und dann die Ressource mit demselben Namen erneut erstellen, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:</p> <pre>java.lang.RuntimeException: The name conflicts with another object. Specify a unique object name.</pre>  |
| EIC-57777 | Bei einer großen Anzahl von Aufgaben zeigt das Fenster <b>Aufgaben</b> der Registerkarte <b>Überwachung</b> keine Elemente an.  |
| EIC-57874 | Nachdem Sie den Zeitplan für die Datendomänenressource deaktiviert haben, wird der Zeitplan wieder aktiviert, wenn Sie den Katalogdienst herunterfahren und neu starten.  |
| EIC-57877 | Wenn die Extraktion der Datei „Scanner_Dependencies.zip“ fehlschlägt, werden keine Fehlermeldungen in der Protokolldatei „ICS.log“ angezeigt.   |
| EIC-57563 | Nachdem Sie die Clusterknoten neu gestartet haben, werden die zugehörigen Dienste für den Informatica-Cluster-Dienst in zufälliger Reihenfolge gestartet.   |

| Problem   | Beschreibung   |
|-----------|--|
| EIC-57422 | Wenn Sie mehreren Verknüpfungen Verbindungen zuweisen, werden bestimmte Verknüpfungen fälschlicherweise auf die Registerkarte <b>Automatisch zugewiesene Verbindungen</b> verschoben.  |
| EIC-57394 | Die Katalogsicherung mit dem Befehl <code>infacmd ldm backupContents</code> schlägt fehl, wenn Sie die Umgebungsvariablen <code>INFA_TRUSTSTORE</code> und <code>INFA_TRUSTSTORE</code> nicht festgelegt haben. Die angezeigte Fehlermeldung enthält keine ausreichenden Informationen.  |
| EIC-57353 | Wenn Sie die benutzerdefinierten SSL-Zertifikate ersetzt haben, schlägt die Katalogwiederherstellung fehl.<br>Problemumgehung: Aktivieren Sie den Informatica-Cluster-Dienst und den Katalogdienst, nachdem Sie die benutzerdefinierten SSL-Zertifikate ersetzt haben.   |
| EIC-57274 | Wenn die Migration der Spaltenähnlichkeitsdaten fehlschlägt, zeigt die Migrationsprotokolldatei keine Fehler- oder Warnmeldung an.   |
| EIC-56565 | Der Katalogdienst schlägt mit einem Fehler wegen unzureichendem Arbeitsspeicher fehl, wenn Sie versuchen, einer großen Anzahl von Ressourcen gleichzeitig Berechtigungen zuzuweisen.   |
| EIC-58348 | Nach dem Upgrade von Version 10.4.1 von Enterprise Data Catalog wird die Beachtung der Groß-/Kleinschreibung für angepasste Ressourcen basierend auf dem IBM DB2-Modell auf "true" gesetzt.  |
| EIC-58589 | Die Herkunft zwischen Microsoft SQL Server- und SAP-BusinessObjects-Ressourcen geht verloren, wenn Sie die SAP-BusinessObjects-Ressource ohne Änderungen erneut scannen.   |
| MDX-23693 | Wenn Sie nach dem Upgrade eine vorhandene Konfiguration erweiterter Scanner ausführen, werden die Verarbeitungsinformationen im Tool Erweiterte Scanner nicht angezeigt.<br>Problemumgehung: Sie können die Verarbeitungsinformationen im folgenden Verzeichnis anzeigen: <code>\$&lt;Informatica-Installationsverzeichnis&gt;/AdvScannersWorkspace/processings</code> . |
| MDX-25099 | Der Talend-Konnektor verwendet einen falschen Kontonamen, um den Verbindungsschlüssel für die Snowflake-Ressource zu berechnen.  |

## Abgeschlossene Erweiterungen

In der folgenden Tabelle werden abgeschlossene Erweiterungen beschrieben:

| Problem   | Beschreibung   |
|-----------|--|
| EIC-58207 | Sie können den name-Parameter in den Attributen und den referenceAttributes-Modellinformationen-REST-APIs verwenden, um die Liste der Attribute und Referenzattribute zu filtern.                    |
| EIC-57713 | Der Informatica-Cluster-Dienst verwendet „rsync“ anstelle von „scp“, um Dateien wie Binärdateien und Zertifikate zwischen Clusterknoten zu übertragen.   |
| MDX-21709 | Wenn Sie keine Verbindung definieren und ein Scan mit einem verbindungslosen Ansatz auftritt, erstellt das Advanced Scanners-Tool eine Verbindung. Sie erhalten eine Warnmeldung in den Protokollen. |

## 10.5.1.1 Bekannte Probleme

### Data Engineering Integration – Bekannte Probleme (10.5.1.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1.1 festgestellt wurden:

| Problem    | Beschreibung  |
|------------|---|
| BDM-35089  | Wenn die Spark-Engine eine Zuordnung ausführt, die eine Lookup-Umwandlung enthält, ist die Anzahl der „Source_Rows“ und „Target_Rows“ möglicherweise falsch.<br>Problemumgehung: Führen Sie die Zuordnung auf der Blaze-Engine aus.   |
| BDM-39284  | Wenn Sie versuchen, aggregierte Protokolle für eine Zuordnung herunterzuladen, die mit der Spark-Laufzeit-Engine ausgeführt wurde, schlägt der Download fehl, wenn die Umgebung auf eine andere Sprache als EN eingestellt ist.   |
| BDM-39260  | Eine Zuordnung, die auf der Blaze-Engine ausgeführt wird, schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Umwandlung enthält Sortierumwandlungen, die die Quelldaten sortieren, bevor sie an die Joiner-Umwandlung übergeben werden.</li><li>- Die Sortierumwandlung und die Joiner-Umwandlung sind über einen statischen Port verbunden.</li></ul> |
| OCON-28926 | Wenn Sie eine Scoop-Zuordnung auf der Cloudera CDP Version 7.1.7-Verteilung ausführen, um Daten von Microsoft SQL Server zu lesen oder darauf zu schreiben, schlägt die Zuordnung mit dem folgenden Fehler fehl: Caused by:<br>java.security.cert.CertificateException: Certificates do not conform to algorithm constraints  |

## Data Engineering Streaming – Bekannte Probleme (10.5.1.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1.1 festgestellt wurden:

| Problem  | Beschreibung   |
|----------|--|
| IIS-5716 | Im Spark-Job-Server-Modus erscheinen die vorherigen Jobs in der Spark-Job-Liste für jede aufeinanderfolgende Ausführung.   |
| IIS-5715 | Wenn Sie eine Vorschau von Daten auf einer Streaming-Zuordnung mit Spark Version 2.3.x für Hortonworks HDP-, Azure HDInsight- und MapR Hadoop-Verteilungen anzeigen, schlägt der Datenvorschau-Job im Spark-Jobserver- und Spark-Sendemodus fehl.  |
| IIS-5702 | Wenn Sie eine Vorschau von Daten in einer Streaming-Zuordnung anzeigen, die ein Array im JSON-Format in der Kafka-Quelle enthält, schlägt die Zuordnung fehl.  |
| IIS-5694 | Wenn Sie eine Vorschau von Daten in einer Streaming-Zuordnung mit den folgenden Datenqualitätsumwandlungen anzeigen, schlägt die Zuordnung fehl: <ul style="list-style-type: none"><li>- Adressvalidator</li><li>- Klassifizierer</li><li>- Parser</li><li>- Standardisierer</li></ul>     |
| IIS-5690 | Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Umwandlung in einer Streaming-Zuordnung anzeigen, die einen Port vom Dezimaltyp enthält, schlägt die Zuordnung fehl.  |
| IIS-4719 | Wenn Sie eine Streaming-Zuordnung mit ADLS Gen 2 auf einem für die automatische Skalierung aktivierten Azure Databricks-Cluster ausführen, werden die Zielformate aus dem Active Directory nicht in das Zielverzeichnis verschoben, wenn der Executor in einen inaktiven Zustand übergeht. |

## Data Privacy Management – Bekannte Probleme (10.5.1.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1.1 festgestellt wurden:

| Problem    | Beschreibung  |
|------------|---|
| SATS-41819 | Sie können keine inkrementellen Stichwortregistrierungs-Scans in Salesforce-Datenspeichern ausführen. |

## Enterprise Data Catalog – Bekannte Probleme (10.5.1.1)

## Bekannte Probleme

[illegible]



| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| MDX-25323 | Wenn Sie den erweiterten Scanner von IBM InfoSphere DataStage ausführen, wird der folgende Fehler angezeigt: Failed to process deferred PL/SQL scriptcom.compactsolutionsllc.cdmc.app.modules.exceptions.InvalidInputException: Unable to parse script. |
| EIC-58424 | Spalten in der Google BigQuery-Ressource werden alphabetisch und nicht nach ihrer Position im Katalog sortiert.   |
| EIC-57492 | Wenn der Befehl „dnsdomainname“ auf dem Knoten, auf dem der Katalogdienst ausgeführt wird, nicht verfügbar ist, schlägt der Dienst mit dem folgenden Fehler fehl: ERROR<br>"java.lang.RuntimeException: Failed : HTTP error code : [500]"               |
| EIC-58263 | Wenn die Katalogdatensicherung nicht den SEARCH-Speicher enthält, schlägt die Sicherungvalidierung ohne Fehlermeldung fehl, wenn Sie das Service Pack anwenden oder zurücksetzen.   |
| EIC-58605 | Beim Exportieren von Objektdaten in eine Tableau Data Extract-Datei über die Registerkarte <b>Übersicht</b> einer Tabelle tritt ein Fehler auf.   |
| EIC-58630 | Sie können auf die Enterprise Data Catalog Plug-in-Erweiterung nicht im Inkognito-Modus in Google Chrome zugreifen.   |

## Enterprise Data Preparation – Bekannte Probleme (10.5.1.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1.1 festgestellt wurden:

| Problem   | Beschreibung  |
|-----------|---|
| IDL-18655 | Wenn Sie Enterprise Data Preparation mit der Cloudera Data Platform (CDP) Isilon-Einrichtung verwenden, schlägt die aktive Mapplet-Ausführung mit einem Berechtigungsfehler fehl. |

## Bekannte Probleme von Drittanbietern (10.5.1.1)

Die folgende Tabelle enthält eine Beschreibung bekannter Probleme, die in Version 10.5.1.1 festgestellt wurden:

| Problem                 | Beschreibung  |
|-------------------------|---|
| BDM-39256,<br>BDM-39251 | <p>Zuordnungen, die auf einem Cloudera CDH Version 7.1-Cluster ausgeführt werden, schlagen möglicherweise fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Zuordnung liest oder schreibt in das Hive-Datenobjekt mit aktiviertem LLAP.</li><li>- Die Zuordnung wird auf der Spark-Engine ausgeführt.</li></ul> <p>Möglicherweise wird der folgende Fehler angezeigt:</p> <pre>Caused by: java.lang.NoSuchMethodError:<br/>org.apache.hadoop.hive.llap.FieldDesc.getTypeInfo()Lshadehive/org/<br/>apache/hadoop/hive/serde2/typeinfo/TypeInfo;Caused by:<br/>java.lang.NoSuchMethodError:<br/>org.apache.hadoop.hive.llap.FieldDesc.getTypeInfo()Lshadehive/org/<br/>apache/hadoop/hive/serde2/typeinfo/TypeInfo; at<br/>com.hortonworks.spark.sql.hive.llap.util.SchemaUtil.convertSchema(<br/>SchemaUtil.java:27)</pre> <p>Cloudera-Ticket-Referenznummer: 825814</p> |
| BDM-39163               | <p>Die Funktion TO_DATE gibt das Datum 0001-01-01 als 0002-01-01 wieder, wenn eine Zuordnung, die auf der Spark-Engine ausgeführt wird, eine Hive-Texttabelle in Hive Parquet konvertiert. Das Problem wurde bei Verwendung von Amazon EMR 5.20, HDInsight 3.1, Cloudera CDP und Dataproc 2.0 beobachtet.</p> <p>Spark-Ticket-Referenznummer: SPARK-25919, SPARK-36459.</p>   |
| BDM-38954,<br>BDM-38938 | <p>Wenn Sie Protokolldateien für einen Data Engineering-Job aggregieren, der auf einem Cloudera CDP Public Cloud-Cluster ausgeführt wird, kann der Datenintegrationsdienst in den folgenden Situationen keine Protokolle aggregieren:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Job ist eine Zuordnungsausführung auf der Blaze- oder Spark-Engine.</li><li>- Der Job ist ein Datenvorschaujob, der auf der Spark-Engine ausgeführt wird.</li></ul> <p><b>Problemumgehung:</b> Wenn der Anwendungsstatus <i>Wird Ausgeführt</i> oder <i>Abgeschlossen</i> ist, führen Sie den folgenden Befehl auf dem Knoten aus, der den Job ausführt:</p> <pre>kinit -fkt &lt;Kerberos keytab&gt; &lt;Service Principal Name&gt;</pre> <p>Cloudera-Ticket-Referenznummer: 817615</p>   |
| BDM-38934               | <p>Wenn Sie Protokolldateien für einen Data Engineering-Job aggregieren, der auf einem Cloudera CDP Public Cloud-Cluster mit Apache Knox-Authentifizierung ausgeführt wird, kann der Job keine Protokolle vom Knotenmanager aggregieren. Das Aggregieren der Protokolle schlägt mit dem folgenden Fehler fehl:</p> <pre>SEVERE: [CORE_0003] An internal exception occurred with message:<br/>java.net.ConnectException: Connection refused (Connection refused)</pre> <p>Cloudera-Ticket-Referenznummer: 817524</p>   |

## In 10.5.1.1 zusammengeführte Notfall-Fehlerbehebungen

Informatica führte Notfall-Fehlerbehebungen (EBFs) aus früheren Versionen in Version 10.5.1.1 zusammen. Diese EBFs stellen Behebungen für Probleme bereit, die in früheren Versionen auftraten.

Eine Liste der EBFs, die in Version 10.5.1.1 zusammengeführt wurden, finden Sie im folgenden Artikel der Informatica-Wissensdatenbank:

[https://knowledge.informatica.com/s/article/What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-merged-into-Informatica-10511?language=en\\_US](https://knowledge.informatica.com/s/article/What-are-the-Emergency-Bug-Fixes-EBFs-merged-into-Informatica-10511?language=en_US).

## Globaler Kundensupport von Informatica

Sie können sich telefonisch oder über das Informatica- Netzwerk an ein Global Support-Center wenden.

Die Telefonnummer des globalen Kundensupports von Informatica vor Ort finden Sie auf der Informatica-Website unter folgender Verknüpfung:

<https://www.informatica.com/services-and-training/customer-success-services/contact-us.html>.

Um im Informatica- Netzwerk nach Online-Supportressourcen zu suchen, wechselnbesuchen Sie zu <https://network.informatica.com> und wählen Sie die eSupport-Option aus.